

Digitale Abformung

Die beste Verbindung zwischen Praxis und Labor

Rationalisierung ist mehr als nur Mitarbeiter schlecht zu bezahlen. Rationalisierung bedeutet Flexibilität und technischen Fortschritt. Und sie bedeutet klassische Arbeitsprozesse zu überprüfen und gegebenenfalls zu verändern und an den technologischen Stand anzupassen. 3M ESPE ist Innovationsführer, wenn es um Zahnmedizin und Zahntechnik geht. Um Arbeitsprozesse sicherer zu machen, startet 3M ESPE jetzt in eine neue Ära: die digitale Abformung. Der intraorale Lava Chairside Oral Scanner C.O.S. zur digitalen Abformung ist künftig das verbindende Element zwischen Zahnarztpraxis und Dentallabor.

Markus Ziegler/Seefeld

■ **Immer wenn sich** Rahmenbedingungen ändern, erfordert dies auch ein Umdenken bei den Betroffenen. Aus Sicht vieler klassischer Dentallabore hat sich bei-



▲ **Abb. 1:** Lava Chairside Oral Scanner C.O.S.: Rationalisierung ist Effizienzsteigerung durch Nutzung besserer Möglichkeiten. Der Lava Chairside Oral Scanner C.O.S. ist der Einstieg in den „Digital Workflow“ in der Zahnarztpraxis.

spielsweise deren Ausgangsposition trotz größerer Freiheit und zunehmender Gestaltungsspielräume in den vergangenen Jahren nicht unbedingt verbessert. Geänderte Bezuschussungsrichtlinien, stagnierendes Wachstum, die zunehmende Intensität des Wettbewerbs und Globalisierung sind nur einige Stichworte, die als Beleg ins Feld geführt werden.

Wer als Laborbesitzer Fortschritt für sein Unternehmen erreichen will, muss dafür jedoch auch den passenden Rahmen schaffen. „Rationalisierung“ heißt das Zauberwort. Vielfach werden darunter aber ausschließlich Maßnahmen zur Senkung der Lohnkosten verstanden. Das ist falsch.

Denn vielmehr bedeutet Rationalisierung die Steigerung der Effizienz durch bessere Nutzung vorhandener Möglichkeiten. Ihr Ziel ist es, einen gleichen Effekt mit weniger Mitteln oder einen größeren Effekt mit den gleichen Mitteln zu erreichen. Dieses Ziel kann man einerseits durch Optimierung von Betriebsabläufen erreichen oder andererseits, indem man menschliche Arbeitskraft durch Maschinen ersetzt. Fernöstliche Großlabore beispielsweise straffen Arbeitsabläufe gern, indem sie ihre Beschäftigten auf jeweils nur wenige bestimmte zeitsparende Tätig-

keiten spezialisieren. Dies lohnt sich, weil die dortigen Lohnkosten geringer sind als beispielsweise Kapitalkosten für innovative Hochtechnologie. Hierzulande sind die langfristigen Kosten für Löhne dagegen tendenziell höher als für moderne Technologien. Vor diesem Hintergrund nutzen immer mehr Labore innovative CAD/CAM-Verfahren und verschaffen sich so eine Kostenposition, die es ihnen erlaubt, am Markt wettbewerbsfähig zu agieren. Diese Form der Rationalisierung setzt damit nicht nur bei den Lohnkosten an, sondern gestaltet beispielsweise die Edelmetall-/Keramik-Abteilung oder mitunter den gesamten Aufbau des Betriebes und dessen Ablauforganisation um.

Die Prozesskette in der Zahntechnik

Bei der Herstellung von Zahnersatz sind üblicherweise die Aktivitäten und Prozesse aus funktionalen Gründen ablaufmäßig verbunden. Diese Verbindung wird „Prozesskette“ genannt. Die Menschen, die den Zahnersatz anfertigen, bilden gemäß der vorgegebenen Arbeitsorganisation aufgabenbezogene Arbeitssysteme. Alles sich darin abspielenden Vorgänge wie Modellieren, Gießen, Ausbetten, Ausarbeiten, Verblenden etc. werden als „Ar-